Helmut Eder (1916 - 2005)

Mirómanze (1996)

Besetzung: Violine, Klavier
op. op. 106
Verlag: Doblinger
Bemerkung: Werk „Mirómanze“ wurde durch Bilder und Skulpturen von Joan Miró inspiriert, worauf der Komponist selbst in einem Einführungstext hinweist: Dieses Werk könnte man auch „Miró-Romanze“ übertiteln, haben doch Betrachtungen der Bilder und Skulpturen von Joan Miró auf der Insel Mallorca die Anregung zu dieser Komposition gegeben. Es ist keine subjektive Bildillustration entstanden, wie man das aus allen Zeiten kennt, eher schon der Versuch, objektive Linienzüge und Strukturen, Farbflächen, Kreise und Punkte, deren Fortführung, Brechung und Aufsplitterung, die ohne scheinbar planendes Ziel vor sich gehen, als Anregung wirken zu lassen. (Helmut Eder, Mirómanze. Für Violine und Klavier. Einführungstext des Komponisten. Musikverlag Doblinger, Best. Nr. 03 278)

Kunstwerk(e)

Joan Miró: Kein Bezug zu einem Einzelkunstwerk

This work is licensed under CC BY 4.0 Creative Commons Attribution 4.0 International

ao. Univ.-Prof. Dr. Monika Fink-Naumann

monika.fink@uibk.ac.at

Institut für Musikwissenschaft / Department of Musicology

Universität Innsbruck / University of Innsbruck

Haus der Musik

Universitätsstraße 1

A - 6020 Innsbruck